



AMERIKA/ARGENTINIEN - Über 16.000 Menschen leben auf den Straßen von Buenos Aires ohne medizinische Versorgung

Buenos Aires (Fidesdienst) – Über 16.000 Menschen leben auf den Straßen der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires mit ihren insgesamt 2.891.082 Einwohnern und hat keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Dies geht aus einer Suchung mit dem Titel „Salud en la calle“ hervor, den die internationale Nichtregierungsorganisation „Medicos del Mundo“ veröffentlicht. Das Hilfswerk versorgt in der argentinischen Hauptstadt seit rund zehn Jahren über 2.000 auf der Straße lebende Bedürftige mit Hilfsmitteln. Wie aus der Untersuchung hervorgeht verfügen über 80% der auf der Straße lebenden Menschen nicht über die notwendigen Dokumente, die den Zugang zum Gesundheitswesen ermöglichen; insgesamt 49% dieser Menschen wendet sich nicht an öffentliche Einrichtungen aus Angst davor, schlecht behandelt zu werden, rund 51% sind Drogen- oder alkoholabhängig. Wie aus den Daten des Nationalen Statistikamtes hervorgeht waren im ersten Quartal 2012 in Argentinien 6,5% der Familien in den städtischen Gebieten von Armut betroffen. (AP) (Fidesdienst, 21/12/2012)